



Sechstes Siegel

Alles Leben auf dieser Erde ist ein Werden und Wandeln.

Dieses Werden kann sich nur in der Entfaltung von Gegensätzen vollziehen. Das Entfalten von Gegensätzen ist Euer Leben in der Polarität.

Alles Seiende, das sich Euren Augen sichtbar macht, erfährt seine Begrenzung, die es gilt zu erlösen. Das Göttliche ist das Unbegrenzte, und das Unbegrenzte ist der Ursprung des Begrenzten.

So Ihr die Wandlung von der Begrenztheit in die Unbegrenztheit vollzieht, ist Euer wahres Ich das „Es werde“. Das Unbegrenzte ist der Ursprung des Begrenzten und somit der Ursprung alles Seienden.

Alles Werden aus dem Unbegrenzten benötigt zur Sichtbarmachung der Ordnung der Sinne und der Ordnung der göttlichen Gesetze, benötigt den Menschen, um verstanden und somit erst zur Erscheinung gebracht werden zu können.

Würde kein Mensch diese Erde bevölkern, wäre kein menschlicher Geist in den Sphären Eures Himmels, so würde diese Erde nicht bestehen. Nichts wäre, außer dem Unbegrenzten - wäre der Mensch nicht.

Das Unbegrenzte hat zum Zwecke seiner Sichtbarmachung das Begrenzte erschaffen. „Es werde“ war der menschliche Beginn der Sichtbarmachung. „Es werde“ war der Beginn der Entfaltung in Gegensätzen. Ohne Gegensätzlichkeit kann sich nichts aus der Begrenztheit in die unbegrenzte Einheit entfalten.

Eure Gegensätzlichkeiten in Euren Gedanken und Handlungen sind keine Sünden, sondern notwendige Entwicklungsprozesse auf dem Weg zur Unbegrenztheit.

An oberster Stelle der Sinnordnungen steht die Liebe, die Liebe zur göttlichen Unbegrenztheit. Alles, was ist, alles, was Ihr ersehen und erfühlen könnt, IST aus der göttlichen unbegrenzten Einheit. Die Sinnordnung der Liebe zeigt Euch, ALLES zu lieben, denn ALLES ist aus dem Einen.

Alles Leben vollzieht sich in Gegensätzen, sonst könnte es nicht leben. Weshalb verabscheut Ihr also die Gegensätze, die die Grundlage allen Lebens sind? Es ist Euer altes Ich, das Euch das Gegensätzliche als Unordnung empfinden lässt. Es ist die Begrenztheit Eures Seins, die Euch die Wirklichkeit verschließt.

Eure Aufgabe als sichtbare Teile des ganzen Unbegrenzten ist es, die Begrenztheit zu überwinden, die Gegensätzlichkeiten als sinnvoll zu erkennen und Euer Ich-Denken dem Unbegrenzten „Es werde“ unterzuordnen, denn durch die Unterordnung des Ich unter

das unbegrenzten „Es werde“ werdet Ihr zur sichtbaren Form des göttlichen Unbegrenzten.

Eure Möglichkeiten in Eurer Fortentwicklung sind nicht begrenzt, sondern unbegrenzt. Eure Aufgabe ist es nicht, Euch immer mehr zu begrenzen. Eure Aufgabe ist es, aus Eurer Begrenzung hervorzutreten, die Gegensätzlichkeiten als Weg zu erkennen und in einem steten Werden Euch zur unbegrenzten Einheit zu wandeln.

Die Gegensätzlichkeit ist die Triebfeder jeder Entwicklung. Somit ist es auch Ausdruck der geordneten Gegensätzlichkeit, die diese Schriften entstehen lässt. Dem Hass wird die Liebe entgegengesetzt. Je mehr sich der Hass gebiert, umso kraftvoller muss sich die Liebe entwickeln.

Die Unbegrenztheit erlebt sich durch das Sein der Begrenztheit. Die göttliche Sinngebung erfährt die göttliche Unbegrenztheit durch die Begrenztheit alles sichtbar Seienden, dessen Krönung der Mensch ist.

Diese Schrift erklärt Euch wieder und wieder den Sinn Eures Seins. Sie erklärt Euch Euren Ursprung und die Wirklichkeit Eures Wesens. Ihr seid keine von Gott abgesonderten Wesen, die ein jämmerliches Dasein fristen sollen. Ihr seid aus göttlichem Ursprung. Jedoch seid Ihr nicht Gott gleich.

Den Sinn dieser Worte könnt Ihr erfassen, wenn Ihr diesen Text in der Stille aufnehmt. Ihr könnt Euch in einer Gruppe versammeln, wobei einer unter Euch, der diesen Text schon in sich aufgenommen hat, Euch diese Schrift vorliest. Vorher sollt Ihr in Meditation in Euch gehen, damit Euer Herz empfänglich ist.

Diese Worte werden Euch eine außergewöhnliche Kraft geben, die Ihr in Liebe und Weisheit an Eure suchenden Mitmenschen übermitteln könnt. Die Kraft der Worte manifestiert sich in Euch, und Ihr werdet immer mehr Eure Begrenztheit als Fluss des Werdens erkennen, und Euer Ziel, die Unbegrenztheit, wird sich in Euch fühlbar machen.

Das Urprinzip allen Lebens ist Euch hier entschlüsselt. Es steht geschrieben, die Geburt eines Menschen ist die Geburt eines ganzen Universums. Durch diese Geburt - durch diese Sichtbarmachung - geht ein Teil des Unbegrenzten in die Begrenzung zu dem Zwecke, sich in der Gegensätzlichkeit selbst zu erkennen.

Genug der Worte stehen hier geschrieben. Wer den Inhalt in sich aufnimmt und mit geschlossenen Augen erschauen kann, dem ist die Gnade großer Weisheit zuteil geworden.

In Liebe verbunden



Namastè